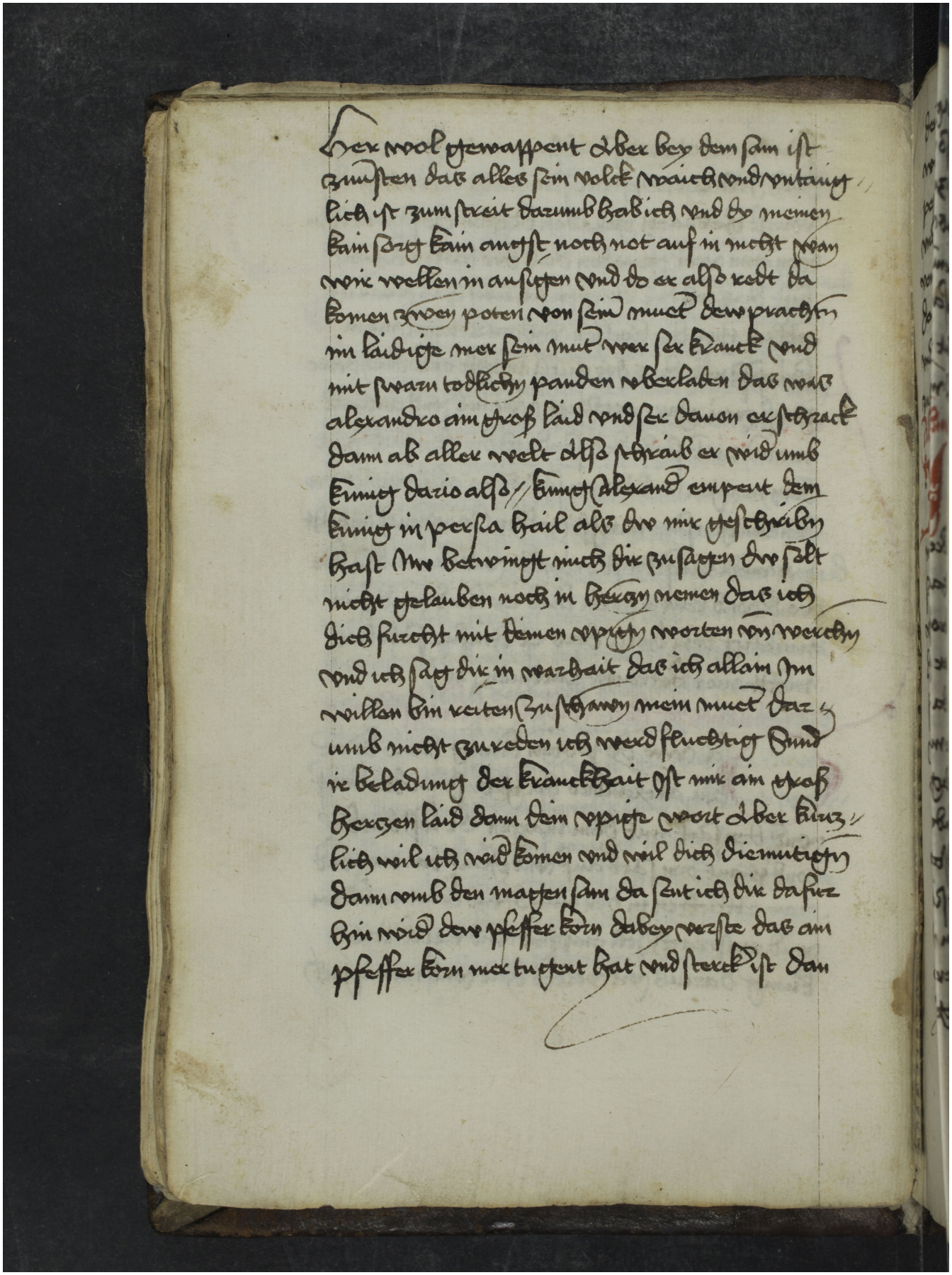
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Her wol gewappent Aber bey dem sam ist
zumsten das alles sein volck wartet vnd vntaug
lich ist zum streit darumb hab ich vnd do meinen
kain sorg kain angst noch not auf in nicht wan
wir wellen in ansigen vnd do er also redt da
komen zwey poten von sind mucl dew prachten
in laidigs mer sein mut wer ser krank vnd
mit swarzn todlichn panden verclaben das was
alexandro ain groß laid vnd ser damen er sprach
dann ab aller welt also sprach er wird umb
kunig dario also / kunig alexand enpant dem
kunig in persia hail als du mir geschriben
hast Nu betwingst mich dir zusagen du solt
nicht glauben noch in herzen nemen das ich
dich furcht mit denen sprich worten von werchn
vnd ich sag dir in warhait das ich allain sun
willen bin keiten zu stranen mein mucl dar
umb nicht zu reden ich werd fluchtig Und
ir beladung der krankhait ist mir ain groß
herzen laid dann dein sprich wort Aber kurz
lich weil ich wird komen vnd weil dich diemutigen
dann umb den magen sam da sut ich dir dafur
hin wird der pfeffer korn dabey verste das am
pfeffer korn mer tugent hat vnd starck ist dan